

Die Klimaanlage *Wie wird sie richtig bedient?*

Selbst für viele Fachleute ist „Kälte“ die Antwort auf die Frage, wozu denn eine Klimaanlage eigentlich vorhanden ist. Die richtige Antwort sollte jedoch „Komfort“ heißen!

Warum müssen wir die Klimaregelung mit „Komfort“ definieren?

Das Wohlbehagen des Menschen ist eng mit der Temperatur und der Luftfeuchtigkeit verknüpft. Gerade die Klimaregelung erlaubt es, eine angenehme Innenraumtemperatur (ca. 21,5°C) und niedrige Luftfeuchtigkeit zu erzielen. Die Luftfeuchtigkeit hat einen großen Einfluß auf das Wohlbehagen, gerade bei naßkaltem Wetter wird die Klimaanlage als angenehm empfunden.

Es ist völlig falsch zu behaupten:

- daß die Klimaanlage nur bei großer Hitze eingeschaltet werden muß.
- daß der Temperaturregler bis Anschlag auf „Kalt“ gestellt werden muß (Es droht sonst Erkältungsgefahr!).
- die Klimaanlage nicht im Winter zu benutzen.
(Hinweis: Funktioniert technisch bedingt aber effektiv erst ab ca +5°C.)

So bedienen Sie die Klimaanlage richtig:

- Fenster und Schiebedach bleiben geschlossen (nur bei großer Hitze gegebenenfalls leicht öffnen, um den Luftaustausch zu verbessern).
- Gebläse auf mittlere Stufe einstellen. Ein zu stark eingestelltes Gebläse bringt nicht mehr Kälte, denn die Luft hat weniger Zeit, sich am Verdampfer der Klimaanlage abzukühlen.
- Im Sommer die Luft nur nach oben austreten lassen und dabei die Luftdüsen nach oben richten, denn kalte Luft sinkt nach unten und mischt sich mit der nach oben aufsteigenden warmen Luft.
- Als idealer Innentemperaturbereich gelten 20 bis 23°C. Wegen Erkältungsgefahr sollten 18°C vermieden werden.
- Einige Minuten vor Fahrtende die Klimaanlage ausschalten und Temperatur auf Außentemperatur einregeln und in den Fußraum leiten. Dadurch kann das Kondenswasser im Heizungskasten durch Luftzirkulation trocknen und Sie vermeiden beim aussteigen einen Temperaturschock! Ebenso verhindert man dadurch einen muffig feuchten Geruch aus der Klimaanlage, hervorgerufen durch Feuchtigkeitsablagerung und daraus resultierendem Microbakterienbefall.
- Bei sehr hohen Außentemperaturen betätigen Sie die Umluftschtung, dies erlaubt es, den Wirkungsgrad der Klimaanlage zu erhöhen. Nach max. ½ Stunde jedoch für einige Minuten auf Frischluftzufuhr wechseln, um die Luft im Innenraum auszutauschen!
- Bei tiefen Außentemperaturen sollte generell kein Umluftbetrieb gewählt werden, damit die aufgenommene Luftfeuchte schnell nach außen abgegeben werden kann und nicht immer wieder umgewälzt wird, so vermeidet man das beschlagen der Scheiben.
- Falls Sie die Klimaanlage trotzdem kaum benutzen sollten, so wäre es ratsam, diese wenigstens einmal pro Woche für ein paar Minuten laufen zu lassen. So kann das sonst schnell vonstatten gehende Austrocknen der Dichtungen in der Klimaanlage und damit auch der schleichende Verlust von Kältemittel verzögert werden.
- Eine Klimaanlage verschleißt weniger, wenn Sie diese ständig eingeschalten haben, als wenn Sie sie kaum benutzen.

Um den Komfort der Klimaanlage lange zu erhalten, sollte eine Wartung und Kältemittelergänzung alle drei Jahre durchgeführt werden. So werden Sie lange Freude an Ihrer Klimaanlage haben.